

Frankfurt, 17. November 2014

AXA IM aktuell: Warum China-Aktien jetzt ein Kauf sind

Christina Böck, CIO Switzerland & Head Solution Strategists Central Europe bei AXA Investment Managers, erklärt, warum chinesische Aktien – insbesondere Banken- und Immobilientitel – wieder attraktiv sind.

Ein schwaches, wenn nicht gar rückläufiges Gewinnwachstum sowie die Sorge um die finanzielle Stabilität waren die beiden wichtigsten Gründe, warum wir bisher gegenüber chinesischen Aktien eher skeptisch eingestellt waren. Diese Bedenken haben besonders auf den Finanzwerten gelastet und tatsächlich zu einer allgemeinen Abwertung chinesischer Aktien geführt, so dass diese heute ein Abschlag von rund 40 Prozent gegenüber den Weltmärkten aufweisen – basierend auf vorausschauenden Kurs-Gewinn-Verhältnissen (KGV).

Dominanz staatseigener Betriebe

Drei Faktoren führten zu einem geringen Gewinnwachstum in den letzten Jahren. Erstens haben sich die Margen von privaten Firmen stark verschlechtert. Grund dafür war die Dominanz der staatseigenen Betriebe. Das schlug sich negativ auf den Wettbewerb nieder, und es fehlten Anreize, die Profitabilität zu verbessern. Zudem stiegen die Lohnkosten schneller als die Produktivität. Zweitens haben chinesische Firmen hohe Fixkosten. Sie brauchen hohe Verkaufszahlen, um profitabel zu sein und sind darum extrem anfällig für eine leicht schwächere Konjunktur.

Starkes Kreditwachstum

Drittens hat die hohe Emissionstätigkeit von Aktien die Gewinnbeteiligung stark verwässert – dies liegt insbesondere an der geringen Größe des Anleihenmarktes als Alternative zur Refinanzierung der Firmen.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de

Besonders pessimistisch waren wir für chinesische Finanzwerte, also Banken und Immobilienentwickler. Tatsächlich musste das starke Kreditwachstum einen Anstieg der notleidenden Kredite fürchten lassen. Und der Immobilienmarkt war ebenfalls alles andere als vertrauenerweckend.

Viele Sorgen sind heute nicht mehr präsent

Doch was hat sich nun so positiv geändert, dass wir uns heute chinesische Aktien gerne ansehen und in ein globales Aktienportfolio aufnehmen? Ein wichtiger Aspekt ist, dass viele dieser Sorgen inzwischen Realität wurden, heute also nicht mehr vor uns stehen, und in den Preisen zum allergrößten Teil enthalten sind.

Zügel gelockert

Die Regierung unternimmt außerdem ernsthafte Schritte, um den Unternehmenssektor zu reformieren: Bei staatseigenen Firmen sind dies insbesondere gemischte Eignerstrukturen sowie ein reduzierter politischer Einfluss und besseres Management mit dem klaren Ziel, die Praktiken in diesen Firmen den Marktstandards anzupassen.

Den privaten Firmen werden die Zügel entschieden gelockert: Mehr als 600 Einzelregeln sind schon eliminiert worden. Dadurch ist die Anzahl neu registrierter Unternehmen extrem angestiegen. Die Bedingungen für private und öffentliche Unternehmen sollen auf vielen Niveaus angeglichen werden: Zugang zu Finanzierung, Marktzugang zu bisherigen Staatsmonopolen, Initiativen für die Stärkung von Forschung und Innovation sollen China helfen, in der Wertschöpfungskette zu steigen und somit die Fixkosten zu senken.

Stabilere Banken

Was den Aktienmarkt selbst angeht, gibt es auch hier sehr positive Zeichen. Die schrittweise Liberalisierung der Kapitalbilanz ermöglicht eine höhere Liquidität der A-Aktien. Die Sorge um die Bankenstabilität wird geringer, wenn man ihre Bemühungen beobachtet, die Schattenbankexposition zu reduzieren, die Kapitalbasis zu stärken und das Problem der notleidenden Kredite ernsthaft anzugehen.

Für die nächsten zwölf Monate erwarten wir wegen dieser positiven Entwicklungen eine gute Performance von chinesischen Aktien über zwei Kanäle: Einerseits sollten die Risikoprämien nun sinken, andererseits besteht wieder Aussicht auf Gewinnwachstum.

In den vergangenen drei Monaten haben zahlreiche Analysten ihre Gewinnprognosen erhöht – ein weiteres Zeichen dafür, dass der Konsens zuvor wohl zu pessimistisch war.

Kontakt

Daniela Hamann
daniela.hamann@axa-im.com
+49 (0)69 90025 2108

Holger Handstein
holger.handstein@ergo-komm.de
+49 (0)221 912887 190

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 582 Mrd. Euro (Stand: Juni 2014) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.500 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de